

Empfehlungen für Notfallmaterial

Notwendig

- Sauerstoff-System
 - (2-)5l-Flasche
 - Demand-System mit Maske oder Mundstück (und Nasenklammer)
 - zusätzlich/alternativ Constant-Flow mit Maske (Reservoir, Flatterventile)
 - Beatmungsbeutel und -maske sowie Guedeltuben nur, wenn eine entsprechende Ausbildung/Personal vorhanden ist
- Tauchunfallprotokoll, VDST-Neurocheck, (Blei)Stifte zum Ausfüllen der Protokolle; VDST-App

Sinnvoll

- AED
 - Voll- oder Halbautomat (ich bevorzuge Halbautomaten)
 - z.B. den HeartSine Samaritan 350 P Halbautomat (schwallwassergeschützt nach IP 56; kombinierter Akku- und Elektrodenwechsel alle 4 Jahre für 140€, dazwischen absolut wartungsfrei)
 - Rasierer und saugfähiges Tuch

Sinnvoll

- **Verbandsmaterial** (es ist oft sinnvoll, fertig konfektionierte Sets zu kaufen und diese individuell zu ergänzen, z.B. Autoverbandssets oder Sets nach DIN 13157 für Betriebe)
- sterile Wundauflagen
- Verbandspäckchen
- Pflaster in verschiedenen Größen
- Mullbinden
- sterile Kompressen
- Tape
- Fixierbinden/elastische Binden

Sinnvoll

- Sonstiges
 - Einmalhandschuhe
 - feine Pinzette
 - Desinfektionsspray
 - Stabile Rettungsschere (die schneiden auch Trockis auf...)
 - Easycut
 - Rettungsdecke
 - Tragetuch

Sinnvoll

- 500-1000 ml Vollelektrolytlösung und Material zur Infusion (Venenverweilkanülen in verschiedenen Größen, Stauschlauch, Desinfektion, Pflaster/Tape zur Fixierung
 - nur wenn regelmäßig entsprechend geschultes medizinisches Personal verfügbar ist. Problem mit Haltbarkeitsdatum der Infusionslösung!

Nice to have....

- Sprühpflaster
- Klammerpflaster (SteriStrips)
- Universalschiene „Splint“ zur Immobilisation von Extremitätenverletzungen
- Einmal-Kältekompressen
- Traubenzucker oder Glukose-Lösung
- Stirn- oder Taschenlampe
- (Tourniquet (einweisen lassen!, nicht ganz ungefährlich!))
- (Stiff-Neck (Immobilisation der Halswirbelsäule))

Für die gesamte Liste gilt:

Es handelt sich um eine private Empfehlung basierend auf meinen Erfahrungen und es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Nehmt nur Material in euren Notfallrucksack auf, das ihr kennt und bedienen könnt.

Passt den Inhalt eures Rucksacks Euren Anforderungen an. Lieber weniger Inhalt, dafür sinnvoll und vertraut.

Regelmäßige Schulungen

Material regelmäßig kontrollieren

Euer Vereins-/Verbandsarzt kann euch hier sicher beraten.

Und ihr könnt euch natürlich gerne jederzeit bei mir melden....